

Pressemitteilung

Wolftechnik Filtersysteme GmbH & Co. KG
Malmsheimer Straße 67
D-71263 Weil der Stadt
info@wolftechnik.de
www.wolftechnik.de

AP Marketing
Sophie Marolle
T +49 7033.701414
F +49 7033.701420
marolle@wolftechnik.de

AP Technik
Peter Krause
T +49 7033.701426
F +49 7033.701420
krause@wolftechnik.de

31. Oktober 2023

Wolftechnik Rennsport-Sponsoring - Einsatz alternativer Kraftstoffe

Sauber und schnell: Mit eFuel über die 24 Stunden

Yves Volte ist Rennfahrer sowie Markenbotschafter von Wolftechnik. Der 22-Jährige wird vom Filtersystemhersteller seit mehreren Jahren gesponsert. 2022 konnte Yves die Nürburgringlangstreckenserie in der Kategorie Cup X frühzeitig für sich entscheiden. In dieser Saison startete er beim GTC-Race im Toyota GR Supra GT4 Evo und gehört zu den Sichtungspiloten für ein GT3-Cockpit. Besonders freut sich Wolftechnik über den zukunftsweisenden Test-Einsatz von eFuels bei den Langstreckenrennen, ein synthetischer Kraftstoff, der aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird.

Zum Sponsoring von Yves Volte kam Wolftechnik über die Anwendung eines CPC-Kupplungsstücks für den im Fahrerhelm des Rennfahrers integrierten Trinkschlauch zum Trinksystem. Die Ingenieure und Techniker des Filtersystemherstellers hatten dieses wichtige Detail gemeinsam mit Yves Volte entwickelt. „Die CPC-Schnellkupplungen von Wolftechnik ermöglichen uns Fahrern eine Einhandbedienung mit Handschuh und eine tropffreie Entkopplung des Systems. Alles in hygienischer und leichter Bauweise.“, erklärt der Rennfahrer. Beim Material und beim Sponsoring kann sich Yves voll auf die geprüfte Qualität der Komponenten und Bauteile aus Weil der Stadt und das starke Engagement seines Sponsors verlassen.

Yves packte schon im Alter von vier die Leidenschaft für schnelle Runden. Seit gut vier Jahren vertraut der 22-Jährige im Rennsport auf die CPC-Schnellkupplungen und das technische Know-how der Wolftechnik. „Neben der Schutzfunktion des Helms ist das Trinksystem ein sehr wichtiger Aspekt des Rennautos, da wir Langstreckenrennen fahren“, so Volte. „Das ist Leistungssport, da ist es wichtig, während des Rennens im Auto trinken zu können.“

Neue Herausforderungen

Vergangenes Jahr konnte der junge Rennfahrer bereits vier Rennen vor Saisonschluss die Nürburgringlangstreckenserie in der Kategorie Cup X für sich entscheiden. In der diesjährigen Rennsaison stellte sich Yves neuen Herausforderungen. Im GTC-Race startete er mit einem 400 PS starken Toyota GR Supra GT4 Evo. „Das GTC Race ist eine Sprintrennsreihe, in welcher GT4 und GT3 Fahrzeuge zusammenfahren“, erklärt Yves Volte. „Dabei teilen sich immer zwei Fahrer ein Cockpit.“ In der 2023 Saison gab es insgesamt fünf Rennwochenenden. Yves schnitt so gut ab, dass er aktuell einer von nur vier Sichtungspiloten für ein GT3-Cockpit in den Saisons 2024 und 2025 ist.

„Das freut uns natürlich sehr“, betont Wolftechnik-Geschäftsführer Peter Krause. „Was uns darüber hinaus ebenso sehr freut, ist der Test-Einsatz von eFuels bei den Langstreckenserien durch das Team Teichmann, für das Yves fährt.“ Elektro-Kraftstoff, kurz eFuel, ist ein synthetischer Kraftstoff, der aus

erneuerbaren Energiequellen gewonnen wird. Durch die Verwendung dieser alternativen Kraftstoffe können Rennen CO₂-neutraler gefahren werden.

Mit Strom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gewonnen wurde, wird Wasserstoff aus Wasser durch Elektrolyse erzeugt und anschließend Kohlendioxid (CO₂) aus der Atmosphäre abgeschieden. Der Wasserstoff wird mit dem CO₂ in chemischen Prozessen in einen flüssigen oder gasförmigen Kraftstoff umgewandelt, der herkömmlichen fossilen Treibstoffen ähnelt.

Unveränderter CO₂-neutraler Fahrspaß

„Das Fahrerlebnis mit eFuel bleibt praktisch unverändert im Vergleich zu herkömmlichen Treibstoffen“, berichtet Yves Volte. Technisch muss am Fahrzeug für den Einsatz der eFuels nichts verändert werden. Jeder herkömmliche Verbrennungsmotor kann mit dem Ökokraftstoff betankt werden. Über diesen ökologischen Fortschritt freuen sich Wolftechnik-Geschäftsführer Peter Krause und Markenbotschafter Yves Volte gleichermaßen.

„Es sind keine Umbauten am Fahrzeug notwendig. Die eFuels bieten die gleiche Leistung wie herkömmlicher Kraftstoff. Und sie tun der Umwelt gut“, betont der junge Rennfahrer und gibt einen Ausblick: „Ich denke, der Einsatz von eFuels wird in den kommenden Jahren deutlich steigen. Beim 12/24-Stunden-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife fuhr unser Toyota GR Supra GT4 mit 100 Prozent synthetischem Kraftstoff. Ich selbst habe den alternativen Kraftstoff beim 12-Stunden-Rennen getestet. Wir wissen jetzt, dass eFuels funktionieren und eine Lösung darstellen, wie in Zukunft CO₂-neutral Rennen gefahren werden können, bei denen der Zuschauer im Gegensatz zu Elektrorennwagen immer noch das Erlebnis des Motorengeräuschs hat.“

Über Wolftechnik Filtersysteme

Bei Wolftechnik dreht sich alles um Produkte zur Abtrennung von Feststoffen aus Flüssigkeiten. Seit den 1970er-Jahren entwickelt das Unternehmen aus Weil der Stadt innovative Filtersysteme, die international geschätzt und in den Bereichen Lebensmittel & Getränke, Chemie, Farben & Kosmetik, Medizin & Analytik, Wasser & Reiniger sowie Elektronik & Optik eingesetzt werden.

Von der Wasseraufbereitung über die Herstellung von Bier und Marmelade, der Fertigung von Leiterplatten, der Beschichtungen für Brillen, der Kühlung von High-End-Lasern, der Lackierung beispielsweise in der Automobilindustrie bis hin zur Filtration von zähflüssigen Klebstoffen: Alle setzen auf die Leistungsfähigkeit der Filtersysteme von Wolftechnik.

Zehn Prozent seiner Engineeringleistung investiert der Mittelständler in die Forschung und Entwicklung. Alle Aktivitäten zielen darauf ab, innovative Produkte auf den Markt zu bringen, die beim Endanwender, aber auch beim Umwelt- und Klimaschutz einen Mehrwert generieren. Darunter sehr ambitionierte Projekte in den Bereichen Künstliche Intelligenz (KI), Industrie 4.0 und zum Einsatz von Recyclat für die Herstellung von Filtermedien.

Investiert wird in neue Produkte, aber auch in den Firmensitz in Weil der Stadt, um die Zukunftsfähigkeit am Standort zu sichern.

Klare Sache!

Mehr Informationen unter: www.wolftechnik.de/

und im Wolftechnik-Presse-Archiv: www.wolftechnik.de/de/info/pressearchiv.php

Foto- / Abbildungsindex

Abdruck honorarfrei. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Abb. 1:

Trinksystem mit CPC-Schnellkupplung

Im Helm des Rennfahrers sorgt eine CPC-Schnellkupplung für eine einfach zu bedienende und sichere Verbindung. Die Schnellkupplung ist Teil des ausgeklügelten Trinksystems im Fahrerhelm

Foto: Wolftechnik



Abb. 2:

Einsatz von eFuels bei Langstreckenrennen

Der Toyota GR Supra GT4 fuhr beim 12/24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring mit 100 Prozent eFuel

Foto: Wolftechnik



Abb. 3:

Wolftechnik immer vorne mit dabei

In diesem Jahr warteten neue Herausforderungen auf Yves Volte, denn er startete mit einem 400 PS starken Toyota GR Supra GT4 Evo im GTC-Race. Sponsored by Wolftechnik

Foto: Wolftechnik